

| | | | | | |
|---|---------------------|--|---|--------------|--------|
| 16 Hessen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | SRAn | Nr. 16180300 | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Vetter, Anita/Schmidt, Zuname Vorname | | | ID: 1716180300 | | |
| Kreutziger, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Das Kängumur-Sammelalbum für Naturforscher Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Reihe | | | Zielgruppe | | |
| 978-3-00-058516-6 ISBN | 56 Seitenzahl | 16,90 Preis (EURO) | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| Pisakids Verlag | Berlin Ort | 2017 Jahr | Schlagwörter | | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | Sonstige Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | Natur / Umweltschutz _____ _____ _____ | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 23.04.2018 | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Zentraldatei: _____ | | |
| | | | Verlag Datum _____ | | |

Inhaltsangabe
 Warum sind eigentlich die Blumenblüten so schön bunt? Und warum fallen im Herbst die Blätter von so vielen Bäumen? Diese Fragen können neugierige Kinder in diesem Natur- und Umweltbuch zusammen mit Känguru und Lemur, die zusammen die Kängumur-Bande sind, selbst erforschen und dabei vieles über unsere unmittelbare Umwelt und Natur lernen.

Beurteilungstext
 Das von dem 2017 neu gegründeten kleinen Kängumur-Verlag in Berlin herausgegebene Naturforscherbuch besticht vor allem durch seine fachlich gut strukturierten Forscheraufgaben und die sehr guten Anleitungen: Die Kinder sollen Blüten und Blätter verschiedener Wiesenblumen und Laubbäume suchen, zeichnen und ihre „Forschungsergebnisse“ auf einem Forschungsblatt dokumentieren. Außerdem gibt es Saatpapier, damit die Kinder selbst Blume in einem Topf säen und ihr Wachstum beobachten und protokollieren können. So, das hofft Fabrizio Schmidt, „bauen die Kinder eine Beziehung zu den Pflanzen auf“ und sie übernehmen Verantwortung für die Umwelt. Die Aufgaben knüpfen an vertraute Traditionen des Sammelns, Pressens und Einklebens von Naturmaterialien in ein Heft an. Es erinnert die Rezensentin an eigene Erkundungen in der Kindheit, von denen ihr ein kleines A-5-Heft mit gepressten Blättern (z.B. Ahorn) und einigen Blümchen geblieben sind.
 Ein wenig irritierend finde ich die Auswahl der zu suchenden Bäume: Neben der Eiche und der Linde sollen Silberpappel und Ginko gefunden werden. Wo sollen diese denn aufzutreiben sein? Vielleicht in Parks in Großstädten, aber auf dem flachen Land, an Feldwegen oder im Wald doch eher schwerlich. Wäre da nicht leichter ein Buchen-, Ahorn- oder Haselnuss-Blatt aufzutreiben?
 Der Verlag hat sich Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben – neben dem Inhalt dieses ersten Titels, der für sich spricht, wird auch im Herstellungsprozess und Druck auf Fairness geachtet.
 Leider überzeugen die den Namen des Verlags prägenden Tierfiguren „Kängumur“ (Zusammensetzung aus Känguru und Lemur) kaum. Warum hat man ausgerechnet solche Tiere gewählt, die in unseren Breiten gar nicht vorkommen und (besonders im Fall der Lemuren auch wenig Identifikation bieten). Die Illustrationen, insb. in den Schwarz-Weiß-Comics, sind wenig ansprechend, die Tiere viel zu wenig als Typen und Vertreter einer Tierart identifizierbar. Die Großschreibung aller Texte in diesen Teilen ist für Grundschüler auch nicht gerade hilfreich. In diesen Texten haben sich auch Rechtschreib- bzw. Grammatikfehler eingeschlichen, (z.B. Doppel-S-Schreibung, wo Eszet (ß) sein müsste, Baum im Singular, wo Bäume stehen müsste).
 Trotz dieser Schönheitsfehler eignet sich das Buch für den Einsatz im Unterricht der Grundschule – die Aufträge sind gut und die Arbeitsbögen können in unterschiedlicher Weise als wertvolle Anregung für Projektarbeiten dienen

| | | | |
|---|--|---|-----------------------|
| 19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Ausschuss | 6 Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 1918363 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: KPALETE, YAWHLEIM Zuname Vorname | | ID: 161918363 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Eine Reise in die Märchenwelt Afrikas Titel | | Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Reihe 978-3-00-043647-5 ISBN | 92 Seitenzahl | 15,00 Preis (EURO) | |
| Pisakids Verlag | Berlin Ort | 2016 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Märchen / Fabeln / Sagen Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstellungsdatum: | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter Abenteuer / Ethik / _____ _____ _____ | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | Zentraldatei: 03.05.2018 | |
| Verlag Datum | | _____ | |

Inhaltsangabe

Wenn Geschichten mit: „es war einmal“ beginnen, wenn Tiere sprechen können, wenn am Ende die Guten gewinnen und es auch noch eine Moral, eine Lehre gibt, dann handelt es sich um Märchen oder Fabeln, hier und auch in Afrika. Bekannte Motive: ein kluges Tier (der Hase) besiegt das hinterlistige Tier (die Hyäne)/ die Unmöglichkeit, ein Geheimnis für sich zu behalten und seine Folgen und andere haben einen hohen Wiedererkennungswert.

Beurteilungstext

Die Autorin und Herausgeberin Yawhleim Kpalete stammt aus Cotonou/Benin und wuchs in Togo, Lagos und in Deutschland auf. Sie erzählt die Geschichten unterhaltsam und anschaulich. Die auftretenden Tiere: der Tiger, die Hyäne, der Leopard sind zwar in Afrika beheimatet, die Motive der Geschichten aber sind universal: wahre Freundschaft/ die seltsamen Essenslüste einer schwangeren Frau/ die Zuordnung von Verhaltensweisen zu bestimmten Tierarten usw. Am Ende steht in der Regel eine Lehre/ eine Moral, die der Mensch aus der erzählten Geschichte lernen soll. Im vorliegenden Buch liegen die beiden Textsorten „Fabel und Märchen“ unter dem Begriff „Märchen“ vor. Die gute Absicht der Autorin, Märchen aus ihrer Ursprungsheimat zu erzählen und einem deutschsprachigen Publikum zugänglich zu machen wird durch die großen Mängel im sprachlichen, grammatikalischen und auch redaktionellen Teil geschmälert. Mal sind Textpassagen offensichtlich sprachlich redigiert worden, mal stimmt an einem Satz weder der Satzbau, der gewählte Artikel noch sind die gewählten Worte sinnvoll. Die Sätze bleiben unklar und sind schlicht falsch.

Zum Ende hin erfolgt eine Art didaktische Ergänzung, die leider auch wenig durchdacht ist. Die gestellten Aufgaben werden „Fragen“ genannt, ohne welche zu sein und ihre Sinnhaftigkeit bleibt offen. Vermutlich stellen sie Anregungen zum Umgang mit den Texten dar. Die Erläuterungen zur Sprache „Ewé“ machen die Problematik der Sprache nicht deutlich, ein bloßes Erwähnen der Komplexität einer Sprache ist da wenig erklärend. So nutzt eine Gegenüberstellung von beliebigen Vokabeln wenig, wenn keine Lautschrift ergänzt wird. Zusätzlich sind die gewählten bildlichen Darstellungen einer „Disneywelt“ entnommen, die nichts mit dem Anspruch zu tun haben, die afrikanische Welt einem deutschen Publikum näher zu bringen. Eher werden hier klischeehafte westliche Vorstellungen genährt. Eine gute Absicht schlecht umgesetzt.

| | | | |
|--|---------------------------------|---|--------------------|
| 19 Nordrhein-Westfalen | | 9 | Nr. 1918365 |
| Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Kpalete, Yawhleim | | ID: 181918365 | |
| Zuname Vorname | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | |
| Eine Reise in die Märchenwelt Afrikas | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Titel | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Reihe | | | |
| 978-3-00-055785-9 | 68 | 15,00 | |
| ISBN | Seitenzahl | Preis (EURO) | |
| Pisakids | Berlin | 2018 | |
| Verlag | Ort | Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Medienart/Ausführung | Märchen / Fabeln / Sagen | Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | Zentraldatei: 01.06.2018 | |
| | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Eine schlecht gemachte Zusammenstellung von sieben afrikanischen Märchen.

Beurteilungstext
 Yawhleim Kpalete hat eine Sammlung von sieben afrikanischen Märchen zusammengestellt, um die Tradition des Erzählens aufrecht zu erhalten und afrikanischen Kindern, die außerhalb des Kontinents leben und aufwachsen, ein Stück Heimat zu geben. Vom Inhalt und der Struktur ähneln viele Märchen ihren europäischen Verwandten, nur die Tiere sind andere. Dennoch kommt auch der Wolf vor, was dann doch erstaunlich ist. Auch der inhaltliche Aufbau einiger Märchen kommt einem bekannt vor, wenn etwas Aufgaben gelöst werden müssen oder wenn sich Tauschgeschäfte so lange wiederholen, bis am Ende nichts übrig bleibt. Auch die Moral der Märchen, die Kategorien von Gut und Böse sind in den vorgestellten Geschichten sehr vergleichbar mit europäischen.
 Die Aufmachung des Buches ist eine Katastrophe. Angefangen von schlecht vergrößerten, total verpixelten Bildern über einen Schriftsatz, der immer vier zeilige Abschnitte vorgebt, ohne auf Satzenden oder Sinneinheiten zu achten, bis hin zu grammatikalisch völlig falschen, nahezu unleserlichen Satzkonstruktionen. Die Danksagung fängt folgendermaßen an : „An Euch Leser/in, an mein Lektoren, habt Ihr mir eine große Freude bereitet und den ohnehin schon besonderen Tag zu einem noch Bedeutsamere und Unvergessliche Ereignisse vorbereiten!“
 Am Ende des Buches findet man eine Doppelseite, die wahrscheinlich eine Art Arbeitsauftrag oder Aufgabenstellung für die Vorleser sein soll – klar wird das allerdings nicht, denn die Überschrift lautet: „Bitte suchen Sie von den: A-B-C-D-E aus zu jede Geschichten!“
 Im Anschluss daran folgt dann noch eine kurze Einführung in die Ewe-Sprache aus Togo. Unter dem Einleitungssatz: „Nehmen Sie ein Stunden pro Woche zusammensetzen, um ein paar Brocken Ewe zu lernen“ folgen 6 Seiten willkürlich zusammen gewürfelter Vokabeln, die noch nicht einmal eine Aussprachehilfe in Form einer Lautschrift haben.
 Insgesamt ist man überrascht, warum niemand vor Veröffentlichung und Druck des Buches wenigstens die größten Fehler identifiziert und verbessert hat. Wer dieses Buch kauft, sollte sein Geld zurück verlangen!

| | | | |
|--|--|---|------------------------------|
| 19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Ausschuss | 158 Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 1918364 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Kpalete, Yawhleim Zuname Vorname | | ID: 141918364 | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | |
| Übersetz. aus Sprache | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Eine Reise in die Märchenwelt Afrikas 2 Titel | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | Zielgruppe | |
| 978-3-00-046596-3 ISBN | 93 Seitenzahl | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Pisakids Verlag | Berlin Ort | 2014 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Märchen / Fabeln / Sagen Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter Fremde Kulturen, Märchen, | |
| Inhaltsangabe | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.05.2018 Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Afrikanische Märchen, die die Leser - ob groß, ob klein, ob jung, ob alt- in die zauberhafte Märchenwelt Afrikas entführen.

Beurteilungstext
 Die Autorin scheint sich mit diesem Werk einen Traum erfüllt zu haben- das Übermitteln von afrikanischen Märchen an alle Kinder, ob afrikanischer Herkunft, oder nicht.
 Dass ihr Fokus auf den Kindern und deren Erfahrungen mit verschiedensten Märchen liegt wird an einigen Stellen deutlich. So wird sowohl auf dem Klappentext, als auch im Vorwort und direkt nach der Märchensammlung Bezug auf Kinder genommen. Beispielsweise stellt Kpalete einige Anregungen zu Gesprächen über die Märchen in Form von Fragen an die Geschichten zur Verfügung.
 Allerdings herrscht ein für mich offensichtlicher Widerspruch: Die Märchen sollen ausdrücklich für die Arbeit mit Kindern genutzt werden, die verwendete Sprache ist jedoch nicht kindgerecht und der Satzbau oft verwirrend. Auch die genutzte Schriftart verwirrt selbstlesende Kinder vermutlich mit den vielen Serifen.
 Auch an der Aufmachung des Buches und an den zahlreichen Fehlern bei den Seitenzahlen, dem Satzbau, der Grammatik und der Rechtschreibung muss der Vollständigkeit der Rezension wegen eine Kritik gelassen werden. So ist die Schrift auf dem Buchcover recht verpixelt, die verwendete Bilder sehen wenig qualitativ, wenn auch kindgerecht und farbenfroh aus. Zudem ist die Papierqualität zwar haptisch angenehm, jedoch scheinen die Buchstaben der Rückseite durch.
 Die Kritik bezieht sich nicht zwangsläufig auf den Inhalt der Märchen. Diese sind nämlich durchaus authentisch. Mit den Themen, die die Autorin in den insgesamt neun Märchen verwendet, trifft Sie das Interesse von Kindern:
 Mut, Freundschaft, Familie, Hilfe, Zusammenhalt aber auch Intrigen und List - und das ganze mit einem Happy End.
 Interessant ist auch, dass die Autorin die Leser am Ende des Buches mit auf eine Reise in die Sprache Ewé nimmt, welche Sie selbst als „die vielleicht schwierigste Sprache der Welt“ bezeichnet. Hier wird neben Kulturgut auch Bezug auf die Sprache genommen und es werden eigene Erfahrungen mit der Sprache ermöglicht, da sich ein kurzes Wörterbuch am Ende des Buches verbirgt.
 Insgesamt ist „Eine Reise in die Märchenwelt Afrikas“ aufgrund der negativen Aspekte für mich nicht empfehlenswert. Zur Kulturvermittlung sind die Märchen sicherlich geeignet, das Buch sollte vor dem Einsatz aber nochmals überarbeitet werden.